

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Carsten Schatz (LINKE)

vom 13. Juli 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Juli 2023)

zum Thema:

Städtepartnerschaft Berlins mit Istanbul

und **Antwort** vom 31. Juli 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Juli 2023)

Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
- Senatskanzlei –

Herrn Abgeordneten Carsten Schatz (Die LINKE)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16144

vom 13. Juli 2023

über Städtepartnerschaft Berlins mit Istanbul

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie bewertet der Senat die Entwicklung und den Stand der Beziehungen zur Stadt Istanbul?

Zu 1.:

Die Städtepartnerschaft zwischen Berlin und Istanbul besteht seit 1989. Die Beziehungen sind gut und vielfältig, auf politischer Ebene waren sie jedoch ab 2013 bis zum Wahlsieg İmamoğlu 2019 infolge der zunehmenden Spannungen im deutsch-türkischen Verhältnis belastet. In Berlin wohnen ca. 200 000 Menschen mit türkischem Migrationshintergrund, zahlreiche freundschaftliche und familiäre Bande der Menschen in Berlin und Istanbul sorgen für einen lebendigen und vielseitigen Austausch. Sechs Berliner Bezirke pflegen ebenfalls Kontakte zu türkischen Kommunen, hervorzuheben wären die Partnerschaft zwischen Friedrichshain-Kreuzberg und Kadıköy sowie zwischen Mitte und Beyoğlu. Eine Konstante in den Beziehungen ist das seit vielen Jahren vom Senat geförderte Stipendium, das Berliner Künstlerinnen und Künstler einen Aufenthalt in Istanbul ermöglicht. Kooperationspartner bei diesem Austausch ist das Istanbul Kunstzentrum DEPO.

Nach İmamoğlu Wahlsieg konnten die Beziehungen zu Istanbul pandemiebedingt nicht in dem Maße intensiviert werden, wie es politisch gewünscht gewesen wäre. Der Regierende Bürgermeister Kai Wegner plant, den Austausch mit seinem Amtskollegen zu suchen. Es wird beabsichtigt, weitere thematische Schwerpunkte für die partnerschaftliche Zusammenarbeit auszuloten.

2. Welche Aktivitäten gab es in den Jahren 2019 und 2022 im Rahmen der Städtepartnerschaft Berlin-Istanbul?

Zu 2.:

2019 (30 Jahre Städtepartnerschaft Berlin – Istanbul)

- Konzert der Akademie für Alte Musik Berlin und Rias Kammerchor im Hagia Eirene Museum in Istanbul.
- Konzert des Rias Kammerchor mit den Pianistinnen Ufuk und Bahar Dördüncü.
- Rundfunkchor Berlin und Sascha Waltz und Guests Gastspiel „Human Requiem“.
- Podiumsdiskussion „Türkeibezogene Konflikte in der Bildungsarbeit“ der Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus KlGÄ e.V. in Berlin.
- Besuch von zwei LSBTI-Aktivistinnen und Aktivisten aus Istanbul auf Einladung von Senator Dr. Dirk Behrendt zum Erfahrungsaustausch mit den Berliner LSBTI-Communitys sowie mit türkeistämmigen Migrantenselbstorganisationen im Vorfeld des Christopher Street Day 2019.
- LSBTI-Konferenz im „Haus der Kulturen der Welt“ mit Vertreterinnen und Vertretern aus Istanbul.
- Foto-Ausstellung Berlin-Istanbul, organisiert durch den Städtepartnerschaftsverein Kadiköy e.V. in Istanbul und im Roten Rathaus.
- Lesung mit Ahmed Ümit im Roten Rathaus.
- Diskussionsveranstaltung und Konzert des Türkischen Jugendorchester Istanbul im Rahmen der Young Euro Classic im Konzerthaus Berlin.
- Berlin-Istanbul Abend im Arkaoda in Kadiköy und im Arkaoda Berlin im Rahmen des 30. Städtepartnerschaftsjubiläums.
- Berliner Beitrag zum Istanbul Comics und Art Festival, Kadiköy.
- Abendveranstaltung am 23.10. in der Staatsbibliothek mit Lesungen von Autoren des Binooki Verlages.
- DYSTOPIA Soundartfestival Berlin-Istanbul vom 30.10 bis 3.11. in Istanbul zusammen mit dem MIAM / ITÜ.
- Besuch İmamoğlu zu den Feierlichkeiten zu den 30-jährigen Jubiläen Städtepartnerschaft und Mauerfall.

2022

- Berlin ist Gastgeber der Konferenz der deutsch-türkischen Kommunalpartnerschaften, dem Urban Diplomacy Forum 22 vom 30. bis 31.5. im Roten Rathaus.
- Besuch von Vertreterinnen und Vertretern der Kulturabteilung der Stadt Istanbul in Berlin.
- Delegationsreise von Vertreterinnen und Vertretern der SenIAS im Oktober 2022 nach Istanbul im Rahmen des Fachaustausches Berlin-Istanbul zum Thema Migration/Flucht/Partizipation auf Einladung der GIZ.
- Auftaktveranstaltung der Konferenz „We the City“: Democracy and Innovative Practices of Participation in Berlin and Istanbul am 2.11. im Roten Rathaus, Teilnahme von Vertreterinnen und Vertretern der Stadtplanungsabteilung der Stadt Istanbul.
- Rückbesuch von Vertreterinnen und Vertretern der Migrationabteilung der Stadt Istanbul vom 30.10 bis 04.11. in Berlin und Teilnahme an der Konferenz „We, the City“.

Im Rahmen der Städtepartnerschaft Berlin-Istanbul wurden in den Jahren 2019 und 2022 jeweils zwei Berliner Künstlerinnen und Künstler aus dem Bereich Bildende Kunst zu Studienaufenthalten nach Istanbul entsandt. Im Gegenzug empfängt die neue Gesellschaft für Bildende Kunst e.V. (nGbK) in Kooperation mit dem Kunstraum Kreuzberg/Bethanien pro Jahr zwei Istanbulener Künstlerinnen und Künstler zu jeweils fünfmonatigen Atelieraufenthalten in Berlin. Die Residenzen dienen der künstlerischen Weiterentwicklung und Vernetzung mit der lokalen Szene.

3. Welche Planungen existieren seitens des Senats für die kommenden Jahre bis 2026?

Zu 3.:

Seit Januar 2023 kooperieren die Smart City Abteilungen von Berlin und Istanbul in einem von Engagement Global geförderten Fachaustausch zu Data Governance. Hierfür sind im Herbst 2023 Workshops mit Expertinnen und Experten aus Verwaltung und Wirtschaft in Berlin und Istanbul geplant. SenKultGZ beabsichtigt, die bestehenden Austauschprogramme fortzuführen. Weitere konkrete Planungen der Skzl für die nächsten Jahre stehen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.

4. Welche Planungen hat der Senat für das 2024 anstehende 35. Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Istanbul?

Zu 4.:

Konkrete Planungen des Senats für das 35. Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Istanbul stehen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.

5. Welche Schulpartnerschaften existieren zwischen Berlin und Istanbul? Bitte auflisten.

Zu 5.:

Für Istanbul liegen keine Meldungen zu Schulpartnerschaften vor.

6. Welche öffentlichen Mittel wurden für die einzelnen Aktivitäten in welcher Höhe aus dem Berliner Haushalt, Lottomitteln oder anderen öffentlichen Finanzierungsquellen (EU u.ä.) aufgewendet?

Zu 6.:

2019

In der Senatskanzlei wurden Haushaltsmittel ausgegeben:

Lesung Ahmet Ümit: 5.000,- €

Projekt Türkisches Jugendorchester bei Young Euro Classic "Kultur - Partnerschaft - Eine Brücke in schwierigen Zeiten?": 6.000,- €

Ausstellung Berlin-Istanbul Foto Tandemprojekt: 2.500,- €

Kybele Preisverleihung Dolmetschtechnik: 1.120,36 €

Projekt Askim Beethoven - Familien- und Schulkonzert (Februar 2020): 3.000,- €

Binooki Verlagsabend in der Staatsbibliothek (Catering und Honorare): 3655,70 €

2019 fielen in der SenJustVA für die Reisekosten der LSBTI-Vertreterinnen und Vertreter Kosten in Höhe von 2.669,80 € an.

2019 übernahm SenKultEuropa die Stipendienzahlungen an die ausgewählten Berliner Künstlerinnen und Künstler zwei Stipendien à 15.000,- € (6 Monate) sowie die Ateliergebühren in Höhe von 17.684,- €.

Die nGbK erhielt eine Projektförderung in Höhe von 42.000,- € für die Ausrichtung und Betreuung des Stipendiatenprogramms für Künstlerinnen und Künstler aus Istanbul.

2022

In der Senatskanzlei wurden Haushaltsmittel ausgegeben:

Urban Diplomacy Forum 22 (Catering Abendempfang): 13.473,18 €

"We The City" Konferenz (Catering zur Eröffnungsveranstaltung und Reisekostenzuschuss für Istanbul Studierende): 9965,19 €

2022 übernahm SenKultEuropa die Stipendienzahlungen an die ausgewählten Berliner Künstlerinnen und Künstler: zwei Stipendien à 9.000,- € (3 Monate) sowie die Ateliergebühren in Höhe von 9.183,- €.

Die nGbK erhielt eine Projektförderung in Höhe von 45.000,- € für die Ausrichtung und Betreuung des Stipendiatenprogramms für Künstlerinnen und Künstler aus Istanbul.

7. Wie werden bei der Planung und Durchführung neuer Vorhaben die Bezirke sowie die in diesen Bereichen tätigen Vereine und Institutionen einbezogen?

Zu 7.:

Die Bezirke werden gemeinsam mit den Senatsverwaltungen zwei bis drei Mal im Jahr zur Veranstaltung „Berlins Internationale“ eingeladen und können sich dort über die aktuellen internationalen Veranstaltungen und Planungen informieren und auch einbringen. Darüber hinaus werden die Bezirke und die in diesen Bereichen tätigen Vereine bei der Planung und Durchführung neuer Vorhaben im Rahmen der Städtepartnerschaft Berlin-Istanbul vom Land Berlin anlassbezogen eingebunden.

Allgemein können Vereine und Organisationen bei der Senatskanzlei Fördermittel für Projekte beantragen. Darüber hinaus können sie an Veranstaltungen teilnehmen, die im Rahmen der Städtepartnerschaft stattfinden.

Berlin, den 31. Juli 2023

Der Regierende Bürgermeister
In Vertretung

Florian Graf
Chef der Senatskanzlei